

Das Spannungsfeld Freiheit und Sicherheit

3. - 4. April 2020, Fridtjof-Nansen-Haus

Das Sicherheitsgefühl hat sich nach den Anschlägen von Paris und Nizza auch in Deutschland stark verändert. Schon nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA wurden die bürokratischen Hürden zur Gesetzgebung und Einflussnahme innerstaatlicher Behörden bereits herabgesetzt. Dieser Trend wird aktuell beibehalten und sogar verstärkt.

Geheimdienste und die Polizei werden mit neuen Fahndungsmethoden, wie der Rasterfahndung, ausgestattet, die erweiterte Zugriffsrechte auf Datenbestände von Bürger*innen erteilen und rechtsstaatliche Eingriffsschwellen enorm absenken.

Dazu kommt die Verschärfung der Sicherheitspolitik nach innen und außen. Dies liegt vor allem an der Zunahme der Gefährdung der Sicherheitslage durch die Bedrohung von islamistischen und rechtsextremistischen Anschlägen. Das Seminar nimmt sich diesem Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit an und beantwortet die Frage: „Wie viel Freiheit muss eine Gesellschaft im Sinne der allgemeinen Sicherheit aufgeben?“.

Freitag, 3. April 2020

15.00 – 15.30 Uhr **Ramona Kemper, M. Ed.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim

Begrüßung und Klärung der Erwartungen

15.30 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Berthold Meyer**,
Zentrum für Konfliktforschung Philipps Universität Marburg

**Im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit –
eine thematische Einführung**

17.00 Uhr Pause

17.30 – 19.00 Uhr **Prof. Dr. Gerhold Lars**, interdisziplinäre Sicherheitsforschung
Freie Universität Berlin (angefragt)

**Gesellschaftliche Wahrnehmung und Einschätzung von
Gefahren und Risiken**

19.00 Uhr Abendessen

Samstag, 4. April 2020

- 9.00 - 10.30 Uhr **Prof. Dr. Ralph-Miklas Dobler**
Hochschule für angewandte Wissenschaften München
Wahrnehmung von terroristischen Bedrohungen in den digitalen Medien
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 – 12.30 Uhr **N.N.**
Angemessene Antwort seitens der Politik auf Phänomene des Extremismus im Spannungsfeld der Freiheit
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 – 15.00 Uhr **Dr. Johannes Eichenhofer**
Fakultät für Rechtswissenschaft, Universität Bielefeld
Privatheit und Transparenz in der Demokratie
- 15.00 – 15.30 Uhr Abschlussdiskussion und Evaluation
- 15.30 Uhr Ende des Seminars

Leitung: **Ramona Kemper, M. Ed.,** Weiterbildungszentrum Ingelheim

Teilnehmergebühr: **Erwachsene:**
EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung
Jugendliche und Studierende
EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern
Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist frei zugänglich

Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien